

Handschriften / Autographen

Tagebuchaufzeichnungen von Nikolaus Dal.

Dal, Nikolaus

Tarangambadi, 09.10.1736-21.10.1737

8. Juli - 4. August 1737

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186441](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186441)

Jul. 8. Der Capitain Francke an Nagapatnam Befehl der Mission, aufzubrechen.

Jul. 10. Ich empfang einen Brief an Batavia von dem Herrn van der Tyt. Das Stücken hat nun schon jahre lang desolaten gewalt sam geachtet: Dieser Prediger ist sehr mit lange wüthen Diarrhoeen oder Dysenterien geplagt, und kan sehr bald seinen gang gehen, wie der sydische Fischer. Ist dann die Luft in Indien so gesund, wie man in Europa meinet? — Zudem laufen die übrigen Europäischen Briefe ein, woß einem sehrlichen von den zu Madras ankommenden Missionarien. Die copie aber von dem Brief der Mission. Collegii, die man sonst jährlich über England zu kriegen pflegen, blieb da weil auffen. Hr. Wallen wußte also nicht, wie es mit seinem te patrianen daran. Die Wochenschrift zweier Götter und Beförderer der Mission sehen wenig impression bey ihm zu machen.

Jul. 14. Ich fragte eine Dänische Frau wie viel so monatlich für den woch für jemanden zu speisen, wo falls die neuen Missionarien bey ihm den Tisch nehmen wollen. Die antwortete acht Gulden. N. N. N. Im anfang da man hartkamen an. 1719, gab es nur 4 Gulden. Man freyungsgelieb prüft den Schwaf von Jahr ich sehr schon anwachsende gehen in den Appen die in allgemeynen Briefen von 1733.

Jul. 18. Ich sandte Bücher an Johann Jacob Kongsen, wohnen in Porca, zünftig in Cochim. v. d. Bar. Es hat im vorigen Jahr 10 dicke Bücher geschickt, welche sehr ansehnlich, aber die Schrift wenigstens hier auf den Hüften, d. die Leute haben die Bücher nicht mit über land nehmen.

Jul. 22. Unser Dänische Schiff, der Cronprinz, kam an. Jul. 30. Hr. West. ließ sich zu anfang der Bestände sehen, welche sich aber noch nicht dem gang erlösen in seine schatzkammer.

Jul. 31. Ich war fertig geworden mit sammelung eines neuen Volumens von Europäischen Briefen, nemlich von anno 1729-30, 1730-31, 1731-32, welche Briefe ich sehr sehrlich durchgesehen habe.

Aug. 4. Einem Europäer, den ich im vorigen Jahr mangelt in sein Delverum zum Christenthum zu bringen, in List ist wieder Damm, aber er kann nicht zu bitten weil er so alt Damm nicht an die Maronierkamm in Achin mitkrieffen könt, der ich selber in dem besten bezusetzen.